



| | | |
|-------------------------|-----------------|------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE | Vorlage Nr.: | 2019/0080 |
| | Verantwortlich: | Dez. 6 |

**Neugestaltung des Marktplatzes
Vergabe der Tiefbauarbeiten**

| Beratungsfolge dieser Vorlage | | | | | |
|-------------------------------|-------------------|-----------|----------|----------|----------|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
| Bauausschuss | 22.02.2019 | 1 | | x | |
| Gemeinderat | 26.02.2019 | 11 | x | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Neugestaltung des Marktplatzes

an die Firma
zum Angebot vom
abschließend mit

Schempp GmbH + Co. KG, Karlsruhe
7. Januar 2019
4.112.921 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| | | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Finanzielle Auswirkungen | Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> | 9.250.000 Euro | 1.000.000 Euro (Sanierungsgebiet Innenstadt Ost) | Betrieb und Unterhaltung 160.000 Euro/a kalkulatorische Kosten 450.000 Euro/a | | |
| Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu | | | | | |
| IQ-relevant | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> | Korridor Thema: Zukunft Innenstadt | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit den Versorgungsträgern | | |

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Mit dem Abschluss der Rohbauarbeiten der unterirdischen „Haltestelle Marktplatz“ und des Tunnelbauwerks in der Karl-Friedrich-Straße im Rahmen der Kombilösung kann nun die Neugestaltung des Marktplatzes angegangen werden. Als Sieger des Gestaltungswettbewerbs sieht das Büro Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin, für die Neugestaltung des Marktplatzes einen großformatigen Plattenbelag in den Flächen und ein kleinteiliges Pflaster mit einer größeren Farbvielfalt in Form eines Rechtecks um die Pyramide vor, das sogenannte Zierband.

Die Herstellung des neuen Natursteinbelags erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Die Größe der jeweiligen Baufelder ist abhängig von der noch zu verlegenden Infrastruktur und der Nutzung des Marktplatzes während der Umbauphase. So werden die fußläufigen Beziehungen über den Marktplatz zu den jeweils angrenzenden Einrichtungen und die Anbindung der Zähringerstraße während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten. Südlich grenzt der Baubereich an die Hebelstraße. In der Zähringerstraße werden die Beläge bis zur jeweils westlichen und östlichen Gebäudekante auf dem Marktplatz eingebaut und dort an den bestehenden Belag angepasst. Da die Gleise in der Kaiserstraße erst zu einem späteren Zeitpunkt entfernt werden, wird der neue Belag bis zur äußeren Gebäudekante der südlichen Bebauung in der Kaiserstraße hergestellt.

Als Steinmaterial für den Belag wurde für die großformatigen Platten ein Granitnaturstein in hellen Tönen in den Formaten von 37,5 x 37,5 cm bis 37,5 x 87,5 cm ausgewählt. Vereinzelt sind zur Auflockerung Steine im Format 75,5 x 75,5 cm vorgesehen. Das Zierband in Form eines umlaufenden Rahmens in einer Breite von etwa 1,9 m soll mit einem lebendigen unregelmäßigen Pflaster in Formaten von 10 x 13,6 cm bis 20,8 x 20,8 hergestellt werden. Der Einbau der großformatigen Platten muss aufgrund des Gewichts maschinell erfolgen. Alle Natursteine stammen ausnahmslos aus europäischen Steinbrüchen, hierbei liegen alle erforderlichen Zertifikate vor.

Die Oberfläche des Marktplatzes wird in offenen Rinnen mit angeschlossenen Punkteinfläufen entwässert.

Die Barrierefreiheit des Marktplatzes wurde anhand von Musterflächen überprüft. So können der Belag und die Entwässerungsrinnen mit dem Rollstuhl überfahren werden. Das taktile Blindenleitsystem ist in Stein gefräst. Um den Kontrast für Sehbehinderte zu erhöhen, werden die taktilen Steine entsprechend kontrastreich gestaltet.

Auf dem fertiggestellten Marktplatz sind Wasserspiele auf einer Fläche von circa 180 m² vorgesehen. Im Zuge der Maßnahme werden die vorbereitenden Erd- und Tiefbauarbeiten sowie die Oberflächengestaltung für die späteren Wasserspiele durchgeführt. Ebenfalls werden die vorbereitenden Arbeiten im Tief- und Betonbau zur Wiederaufstellung des Ludwigsbrunnen in die Ausführung integriert.

Auch die für die Veranstaltungen auf dem Marktplatz notwendige Ver- und Entsorgungsinfrastruktur soll im Zuge der Maßnahme hergestellt werden. Dafür sind umfangreiche Tief- und Leitungsbauarbeiten notwendig. Die Ver- und Entsorgungsstationen sind in den Boden eingelassen und werden bei Bedarf aktiviert. Die jeweilige Positionierung wurde mit dem Marktamt abgestimmt.

Für die künftige Beleuchtung und zur Datenversorgung werden umfangreiche Leerrohrverlegungen durchgeführt.

In der hier anstehenden Vergabe sind die Leistungen der Versorgungsträger nicht enthalten. Die Vergabeverantwortung liegt beim jeweiligen Spartenträger.

Auszuführen sind: Boden lösen und verwerten 3 000 m³, Asphaltbefestigung aufnehmen 6 311 m², Frostschuttschicht herstellen 2 500 m³, Schottertragschicht aus Granitschotter herstellen 7 000 m², Platten aus Naturstein unterschiedlicher Formate liefern, lagern und einbauen 7 133 m², Sinkkasten liefern und einbauen 45 Stück, Graben für Versorgungsleitung (Strom, Gas/Wasser, TBA Data, Strom Senkelektanten) herstellen circa 1 800 m mit unterschiedlichen Tiefen, Baugrube für Technikammer, Wasserspiele herstellen 20 m³, Betonplatte für Wasserspiele herstellen, Fundamentplatte für Ludwigsbrunnen herstellen 40 m², Verlegung LWL Rohr 250 m, Asphalttragschicht herstellen 154 t, Asphaltbinderschicht 105 t, Asphaltdeckschicht 30 t

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

| | |
|----------------|---------------|
| Bauausschuss | 29. Juni 2018 |
| Hauptausschuss | 3. Juli 2018 |

1.3 Ausschreibung nach VOB:

| | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> |
| beschränkt | <input type="checkbox"/> |
| freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3 | <input type="checkbox"/> |

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 17 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom 7. Juni 2018:

| | |
|--|---|
| 1. Schempp GmbH + Co. KG, Karlsruhe | 4.359.974 Euro (100 %) |
| | (davon Kostenanteil Tiefbauamt 4.112.921 Euro) |
| 2. Bieter B | 5.057.500 Euro (116 %) |
| 3. Bieter C | 5.316.158 Euro (122 %) |
| 4. Bieter D | 5.749.020 Euro (132 %) |
| 5. Bieter E | 5.871.450 Euro (135 %) |
| 6. Bieter F | 5.966.418 Euro (137 %) |

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 29. März 2019

Bauzeit: April 2019 bis Ende 2020

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin ist die Firma Schempp GmbH + Co. KG, Karlsruhe. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor.

Sie hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Kostenvergleich

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Anteil Kostenberechnung | 5.732.000 Euro |
| Wirtschaftlichstes Angebot | <u>4.112.921 Euro</u> |

Minderbetrag **1.619.130 Euro**

Der hohe Minderbetrag stammt überwiegend aus den Leistungspositionen der Pflasterarbeiten. Diese wurden für die Kostenberechnung aus den Erfahrungswerten bei der Herstellung der Musterflächen und den Ergebnissen anderer Ausschreibungsverfahren mit hohem Anteil an Pflasterflächen ermittelt.

Die Firma Schempp GmbH + Co. KG, ist mit ihren Gebotspreisen etwa 15 Prozent günstiger als der Wettbewerb, was vermutlich an den günstigen Konditionen des Bieters bei den Pflasterlieferanten liegt. Im Aufklärungsgespräch mit dem Bieter konnte dieser nachvollziehbar darlegen, dass die Preise dennoch auskömmlich sind und damit der Zuschlag erteilt werden kann.

Bei dem Pflasterbelag handelt es sich um Granit. Dieser Naturstein stammt aus einem europäischen Steinbruch (Portugal) und erfüllt alle erforderlichen Standards und Anforderungen.

1.6 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand in Höhe von 4.112.921 Euro wird bei dem Projekt 7.661028 (Gemeindestraßen, Infrastruktur Innenstadt) verrechnet.

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe folgender Arbeiten:

Neugestaltung des Marktplatzes

| | |
|------------------|---|
| an die Firma | Schempp GmbH + Co. KG, Karlsruhe |
| zum Angebot vom | 7. Januar 2019 |
| abschließend mit | 4.112.921 Euro |